

## Protokoll

### der ordentlichen Hauptversammlung vom Fr, 16. Mai 2014, 14.00 – 16.00 Uhr im Gasthof zum Goldenen Kreuz, Frauenfeld

---

#### 1. Begrüssung, Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler

Um 14 Uhr begrüsst uns unser Präsident Rolf Hugentobler zur Hauptversammlung 2014 im Gasthof zum Goldenen Kreuz in Frauenfeld. Da Rolf zum letzten Mal als Präsident amtet, hat die geotopo ag die Organisation der diesjährigen HV übernommen. Gemäss Präsenzliste sind 25 Vereinsmitglieder anwesend (Vorjahr 20), 8 Begleitpersonen werden während der HV die Kartause Ittingen besuchen, das frühere Kloster ist heute ein Kultur- und Seminarzentrum. Am Nachessen werden 29 Personen teilnehmen. Der Vorstand ist vollzählig anwesend, Entschuldigungen sind 17 eingegangen. Die Unterlagen inkl. Traktandenliste wurden rechtzeitig zugestellt, es sind keine schriftlichen Änderungsanträge eingegangen. Als Stimmenzähler werden Hansruedi Fäh und Thomas Hollenstein gewählt. Das absolute Mehr liegt bei 13 (Freimitglieder sind auch stimmberechtigt).

Zum Tagungsort informiert uns Rolf Hugentobler, die Hauptstadt des Kantons Thurgau mittlerweile über 24'000 Einwohner zählt und dank der guten Verkehrsanbindung v.a. Richtung Zürich ein angenehmer Wohn- und Firmenstandort ist. Bei Frauenfeld denken viele ans Militär oder Jüngere auch ans Open Air. Bereits 853 wurde Erchingen (ein Teil von Frauenfeld) erstmals urkundlich als Gerichtsstätte erwähnt, 1460 haben die Eidgenossen den Thurgau von den Habsburgern erobert, fortan war Frauenfeld bis 1515 Tagsatzungsort. 1771 und 1788 erlebte Frauenfeld 2 verheerende Stadtbrände. Ab 1805 hat die Industrialisierung durch den Textilunternehmer Bernhard Greuter begonnen, 1863 wurde die Kaserne gebaut und der Waffenplatz in Betrieb genommen. Schliesslich wurde 1999 der neue Bahnhof mit dem ersten unterirdischen Kreisel Europas eingeweiht. Auch die Geschichte unseres Tageslokals geht bis ins 17. Jahrhundert zurück, u.a. soll Johann Wolfgang von Goethe 1779 hier untergebracht worden sein.

#### 2. Genehmigung Protokoll HV 2013

Das Protokoll der HV 2013 wurde durch Patrick Fäh verfasst und mit der Einladung zur Hauptversammlung allen Mitgliedern zugestellt, es wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

#### 3. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht erstattet Rolf Hugentobler nach 6 Jahren als Präsident letztmals Bericht über das vergangene Jahr, an der heutigen Hauptversammlung wird er sein Amt weitergeben. Er darf auf 6 sehr interessante Jahre zurückblicken, es war immer spannend zu sehen, was in unserem Sektionsgebiet aus 5 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein läuft. Insbesondere möchte Rolf die persönlichen Kontakte sowohl innerhalb der Sektion als auch an den Veranstaltungen des Zentralverbandes nicht missen.

Mit dem Jubiläum 100 Jahre amtliche Vermessung im 2012 fiel auch ein besonderes Ereignis in seine Amtszeit, besonders wird ihm natürlich die Thurgauer Veranstaltung in lebhafter Erinnerung bleiben. Privatwirtschaft, kantonale Vermessungsaufsicht sowie weitere Organisationen mit Bezug zur Geoinformation präsentierten gemeinsam ihre interessanten Tätigkeiten und Produkte. Es war ein gutes Erlebnis, wie alle Beteiligten zusammen trotz unterschiedlicher Interessen und der Konkurrenzsituation etwas Gemeinsames geschafft haben.

Rolf Hugentobler war es immer ein Anliegen, unseren Verband zu vertreten, dabei aber immer auch den gesamten Berufsstand im Auge zu haben. Für die Zukunft ist es besonders wichtig, durch den Einsatz der Berufsverbände mit unserer zahlenmässig kleinen Berufsgruppe bei den entscheidenden Stellen genügend Gehör zu finden und in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen zu werden.

Ein Dauerbrenner über die gesamte Amtszeit war und sind die Schwierigkeiten in der Rekrutierung von Berufsnachwuchs. Nach wie vor sind die Zahlen der Absolventen von Hochschulen und Fachhochschulen zu niedrig. Es ist zu hoffen, dass die Anstrengungen seitens der Verbände erfolgreich sein werden, u.a. ist unser Zentralverband daran, Unterlagen und eine Basis-Präsentation zu erarbeiten. Jeder ist aufgerufen, aktiv Nachwuchs zu werben und seine Möglichkeiten und Kontakte zu nutzen. Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit hat der Zentralverband ebenfalls ein Projekt gestartet mit dem Ziel, regelmässig Beiträge in den Medien zu platzieren. Auch hier sind wir aufgerufen, uns daran aktiv zu beteiligen.

#### **Aktivitäten unserer Sektion im vergangenen Jahr:**

- HV 2013, Kurzführung und Nachtessen im Wasserschloss Hagenwil bei Amriswil, vorgängig Führung durch die Autobau, eine sehr schöne Sammlung von Sportwagen in Romanshorn.
- Als Frühlingsanlass führten wir eine Informationsveranstaltung der Vermessungsdirektion von swisstopo im historischen Saal des Bahnhofs St. Gallen durch. Der scheidende Leiter V+D und neue Direktor von swisstopo Fridolin Wicki sowie Markus Sinniger blickten in die Zukunft der amtlichen Vermessung. Dabei wurden teilweise ganz neue und ungewohnte Thesen und Ideen geäussert, die sicherlich zum Nachdenken angeregt haben. Die grosse Teilnehmerzahl beweist, dass das Interesse an Informationen aus der swisstopo hoch ist.
- 3 Vorstandssitzungen zur Vorbereitung der Anlässe, zum interessanten Austausch über die Aktivitäten in den Teilgebieten unserer Sektion sowie zur Personalplanung im Vorstand.
- Austausch unter den Sektionen anlässlich der jährlichen Konferenz beim Zentralvorstand in Solothurn. Für den Zentralvorstand ist es die Gelegenheit, in Workshops zu verschiedenen Themen den Puls der Sektionen bzw. der Basis zu fühlen.

Die Ausführungen unseres Präsidenten über die Veränderungen im Mitgliederbestand werden bei den späteren Traktanden protokolliert. Gesamthaft ist der Mitgliederbestand in letzter Zeit eher zurückgegangen, einerseits infolge vermehrter Pensionierungen, andererseits fehlen junge Neumitglieder. Speziell in den Betrieben müssen neu eingetretene junge Ingenieurinnen und Ingenieure zum Beitritt ermuntert werden.

Präsident Rolf Hugentobler bedankt sich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder sowie für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit im Vorstand in den vergangenen 6 Jahren, er blicke auf eine schöne und interessante Zeit zurück, die er v.a. dank der wertvollen Kontakte nicht missen möchte. Besonders freut er sich, dass er heute das Präsidium in sehr gute Hände übergeben kann. Rolf dankt allen, die sich für ein Amt im Verein zur Verfügung stellen, animiert die Mitglieder sich am Vereinsleben zu beteiligen und wünscht sich eine gewisse Offenheit in Bezug auf notwendige Veränderungen in der Verbandslandschaft, welche letztlich der ganzen Branche zugute kommen werden. Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht benutzt. Er wird einstimmig und mit Applaus genehmigt und verdankt.

#### **4. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht, Budget 2014, Mitgliederbeiträge**

Kassier Joe Hauser präsentiert die Rechnung 2013, er händigt die Vereinsrechnung und die aktuelle Adressliste in Papierform aus: Einnahmen von Fr. 2'960.44 stehen Ausgaben von Fr. 3'549.08 gegenüber. Dies führt zu einem Verlust resp. einer Vermögensverminderung um Fr. 588.64 auf Fr. 19'783.98 (gegenüber Budget: Fr. 500.- Verlust). Am auffälligsten sind die rückläufigen Mitgliedereinnahmen, der Kassier dankt speziell für die Beiträge der Freimitglieder.

Die Revisoren Roman Halter und Stephan Horat (hat sich entschuldigt) beantragen aufgrund ihrer Rechnungsprüfung die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung von Kassier und Vorstand. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Das Budget 2014 sieht bei Einnahmen von Fr. 2'820.- und Ausgaben von Fr. 3'720.- einen Verlust von Fr. 900.- vor. Dennoch beantragt der Vorstand die Mitgliederbeiträge vorerst unverändert bei Fr. 50.- zu belassen und die Weiterentwicklung zu beobachten. Beides wird von der Versammlung genehmigt. Rolf Hugentobler dankt den Revisoren und Joe Hauser für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung und die Adressverwaltung.

## 5. Wahlen

In geraden Jahren stehen jeweils Wahlen an für eine Amtsdauer von 2 Jahren. Es liegen 3 Demissionen vor von Rolf Hugentobler als Präsidenten nach 6 Jahren und insgesamt 8 Jahren im Vorstand, von Joe Hauser als Kassier nach 10 Jahren und von Stephan Horat als Revisor.

**Joe Hauser** ist seit 2004 im Vorstand als Kassier tätig. Rolf Hugentobler bedankt sich für die engagierte und stets seriöse Arbeit in all den Jahren mit einem Wein aus der Region. Ebenfalls hat er uns in den letzten Jahres stets Gastrecht gewährt für die Vorstandssitzungen und dafür gesorgt, dass wir für das traditionelle Nachtessen danach immer sehr gut versorgt waren. Joe bedankt sich für das Geschenk und das entgegengebrachte Vertrauen, und fügt schmunzelnd an, auch wenn er in dieser Zeit 50% des Vermögens heruntergewirtschaftet habe. Immerhin sei er nicht alleine schuld, denn es sei v.a. in die Aktivitäten rund um das 100-Jahr-Jubiläum des Verbandes gut investiert worden.

**Stephan Horat** tritt nach 2 Jahren als Rechnungsrevisor zurück, weil wir noch anderes mit ihm vorhaben. Er ist Bereichsleiter Vermessung bei Niklaus und Partner in Amriswil und seit 2011 Mitglied bei geosuisse. Er ist heute nicht hier, weil er für Swisstiming am Diamond League Leichtathletik-Meeting in Shanghai im Einsatz sein kann.

Zuerst kommen die Wahlen der verbleibenden Vorstandsmitglieder Patrick Fäh, Christof Rupper und Andreas Morf sowie des verbleibenden Revisors Roman Halter. Sie werden in Globo, einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Für die Ersatzwahlen konnten erfreulicherweise vier Kandidaten gefunden werden, welche sich für unseren Verein engagieren:

Als Präsident stellt sich **Christof Rupper** aus Mörschwil zur Verfügung. Er ist bei der Wälli AG in Arbon in der Geschäftsleitung und als Spartenleiter Geomatik/GIS tätig, hat Jahrgang 1980, hat das Diplom zum Geomatikingenieur 2006 und das Geometerpatent 2009 erworben. Er ist verheiratet, Vater von zwei jungen Kindern und aktiver Senioren-Fussballer. Da wir ihn als sehr engagierten Vertreter unseres Berufsstandes kennengelernt haben wird er einstimmig gewählt.

Als Vorstandsmitglied und Kassier stellt sich **Stephan Horat** zur Verfügung. Da er dank eines Nachdiplomstudiums als Wirtschaftsingenieur bestens für das Amt geeignet ist, können wir ihn problemlos in Abwesenheit einstimmig wählen.

Als weiteres Vorstandsmitglied konnten wir **Christian Höhener** finden. Er nimmt an der Versammlung teil und stellt sich kurz selber vor: Er hat das Studium 2004 (als einer der ersten mit der neuen Bezeichnung Geomatikingenieur) abgeschlossen, arbeitete zuerst 3 Jahre in Eglisau und seit 2007 in Herisau bei der GEOINFO. Christian Höhener ist seit 2011 Nachführungsgeometer von 6 AR-Gemeinden und arbeitet im GIS-Team. Er ist verheiratet, hat 2 Kinder und wohnt in St. Gallen. Auch er wird einstimmig gewählt.

Als neuer Revisor stellt sich **Thomas Holenstein** zur Verfügung. Er stellt sich kurz selber vor. Er ist verheiratet, Vater von 3 schulpflichtigen Kindern und wohnt in Eschenz. Er ist in der Geschäftsleitung der Flückiger Partner AG in Steckborn und einer der letzten mit der Berufsbezeichnung Kulturingenieur. Seine Wahl ist einstimmig. Rolf Hugentobler gratuliert allen Neugewählten, wünscht ihnen Freude am neuen Amt und hofft auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Nun übernimmt Christof Rupper das Wort für die Würdigung von **Rolf Hugentobler** als Präsidenten von geosuisse ost. Mit Anspielung auf die aktuelle Broschüre „Grenzen überschreiten – Go 4Dimension Cadastre“ sei auch er auf die in unserem Beruf immer wichtiger werdende 4. Dimension, die Zeitachse schauen gegangen: Rolf ist seit 2006 im Vorstand und wurde 2008 bei der HV auf dem Hohen Kasten zum Präsidenten gewählt. Die Stationen der weiteren HV's in Kreuzlingen, Näfels, Altenrhein, Hagenwil und jetzt Frauenfeld – im Fussball würde man sagen: Finale daheim – zeigen neben den verschiedensten Anlässen oder Weiterbildungsveranstaltungen das breite Spektrum, welches Rolf abgedeckt hat. Wie gehört ist mit dem 100-Jahr-Jubiläum der amtlichen Vermessung ein wichtiger Anlass in seine Amtszeit gefallen. Er hat als sehr umsichtiger Präsident agiert, wobei ihm der Berufsnachwuchs und das Image stets wichtige Anliegen waren. Sozusagen als „letzten schönen Auftrag akquirieren“ konnte er die schweizweite geosuisse-Hauptversammlung 2015 für die Ostschweiz. Mit einem schlagkräftigen OK, wozu Rolf bei Bedarf zur Mitarbeit noch bereit wäre, wollen wir die Ostschweiz und unsere Branche von einer guten Seite zeigen. Nun ist es Zeit, danke zu sagen. Rolf erhält als Präsent einen Gutschein für ein Nachtessen zu zweit in einem Lokal, wo wir auch schon an einer HV einmal einen Apéro genossen haben, um in Erinnerungen eintauchen zu können.

## 6. Mutationen

2013 stehen einem Eintritt drei Austritte und ein Todesfall gegenüber: Der aktuelle Mitgliederstand laut Adressverwaltung liegt bei 66 Vereinsmitgliedern.

**Eintritt Urs Flückiger, Güttingen:** Urs Flückiger hat aus der Sektion Zentralschweiz in unsere Sektion gewechselt. Er ist in Luzern aufgewachsen, leitet jetzt bei Niklaus und Partner die Geoinformatik, wohnt neu in Güttingen und ist verheiratet. Er engagiert sich im Vorstand der SOGI.

**Austritte** **Peter Staub:** stattdessen neu Mitglied bei SOGI  
**Hermann Wismer** infolge Pensionierung  
**Ruedi Steurer** infolge Pensionierung

**Todesfall Ernst Rickenmann, Frauenfeld:** Jahrgang 1942. Rolf Hugentobler hat ihn als Kantonsgeometer des Kantons Frauenfeld kennengelernt. Bei der Vorbereitung auf die Patentprüfung habe er viel Wohlwollen erfahren. Ernst Rickenmann habe sich Zeit genommen und bereitwillig informiert. Er hat sich auch nach der Pensionierung stets für unseren Berufsstand interessiert und hat an zahlreichen Veranstaltungen der Sektion teilgenommen, bis ihm die schwere Krankheit danach die Teilnahme verunmöglichte. Wir gedachten seiner in einer Gedenkminute.

## 7. Orientierungen

### 7.1. TG-Geometer (Rainer Keller)

- Die TG-Geometer haben sich zwei Mal im Jahr zu intensiven Arbeitssitzungen getroffen, meistens mit Vertretern des AGI. Bei der Sitzung im Frühjahr hat Florin Rupper den Ausstand gegeben. Schwerpunkte waren:
- Abgabe der GB-Pläne und AV-Akten ans Staatsarchiv TG. Führen des Mutationsverzeichnisses nun digital möglich; ein weiterer Schritt Richtung papierlose AV.
- Anpassung der Preisliste für Abgabe Geodaten musste mit dem AGI ausgehandelt werden; ein Kompromiss konnte gefunden werden, nachdem der Kanton begonnen hat, AV-Daten zu günstigeren Konditionen zu vertreiben. Umsätze Datenabgabe bei Geometerbüros rückläufig.
- Der ÖREB-Kataster ist im TG als Pilotkanton ab Mitte 13 umgesetzt worden. Es hat von allen Beteiligten einen grossen Einsatz abverlangt um ein gewisses Niveau zu erreichen: bis Ende 2013 waren ca. 40 von 80 Gemeinden, bis Mitte März 14 dann alle Gemeinden bearbeitet. Der ÖREB ist eine wertvolle Sache, solange sich jedoch die kommunalen Zonenpläne vom ÖREB-Inhalt unterscheiden können, haben wir noch keinen Idealfall, daran ist zu arbeiten.
- Das zwischenzeitlich stockende PNF-Projekt (wegen mehrdeutigen Adressen bei der Gebäudeadressierung) konnte für die Abschlussarbeiten mit dem Bezugsrahmenwechsel verknüpft werden. Die LV95-Umstellung konnte zwischen Oktober 13 und Februar 14 in Rekordtempo durchgezogen werden. In einzelnen Gemeinden war noch eine lokale Entzerrung notwendig. Unter dem Stichwort „Auflageverfahren 2014“ werden zwischen April 14 und Frühling 15 in 10 Tranchen alle Grundeigentümer angeschrieben und zur Planaufgabe eingeladen. Primär wird über den geänderten Planinhalt, die Festlegung der statischen Waldgrenze und den Bezugsrahmenwechsel informiert. Parzellenflächenänderungen sind bis wenige m<sup>2</sup> möglich.
- Rainer Keller macht die Entwicklung unseres Berufes Sorge. Die grossen und bekannten Projekte gehen im Thurgau zu Ende. Der Staat übernimmt zentralistisch immer mehr Tätigkeiten im Bereich AV. Er fragt sich, wo die künftigen Herausforderungen für junge Geometer bleiben und wundert sich nicht, dass Studienplätze nicht besetzt werden können. Gewisse Hoffnungen sind in den Anstrengungen des Bundes-Projekts „Dimension Cadastre“ zu sehen.

---

### 7.2. Vereinigung St. Galler Nachführungsgeometer VSNG (Lukas Domeisen)

- Strategie Geodateninfrastruktur Kanton SG und St. Galler Gemeinden (GDI-SG): Nach mehreren gescheiterten Versuchen wurde im Herbst 2013 ein neuer Anlauf genommen mit einem neuen Projektteam und dem neuen Projektleiter Ivo Toman, Leiter der Geschäftsstelle E-Government. Vertreter der St. Galler Geometer ist Andreas Morf. Die Strategie ist nun auf gutem Weg. St. Galler Geometer sind grundsätzlich einverstanden

damit und haben in der Vernehmlassung im April 2014 nur kleine Änderungen beantragt. Die Strategie wurde in vier Handlungsfeldern bearbeitet:

- Organisation: Aufbauen eines GDI-Verbundes (öffentlich-rechtliche Körperschaft) nach dem Vorbild des GIS-Verbundes TG und diesen in die E-Gov-Organisation einbinden.
  - Daten: Klärung von Fragen wie: Wer bewirtschaftet Geodaten; Umfang der Geodaten; Zuständigkeiten für die Daten? Normierung Geodatenmodelle? Zugänglichkeit der Daten?
  - Infrastruktur: Aufbau einer gemeinsamen Infrastruktur (GDI-Knoten), gemeinsamer Betrieb eines Geoportals, Integration der lokalen GeoIT-Infrastrukturen in der GDI-SG
  - Recht: Umsetzung der Grundsätze der Strategie in ein offen ausgestaltetes kGeolG.
- PNF – Periodische Nachführung:  
Das Projekt PNF ist auf der Zielgeraden. Nur noch 3 Gemeinden sind in Arbeit und einige Gemeinden müssen noch verifiziert werden. Die PNF bot Gelegenheit, das Meldewesen mit den Gemeinden zu besprechen und zu verbessern und ist ein allseits gelungenes Projekt.
  - AVGBS – Schnittstelle AV-Grundbuch:  
Das Projekt wurde aus verschiedenen Gründen verzögert. Patrick Fäh hat die Baustelle übernommen und gemeinsam mit dem Grundbuchinspektorat ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Bis Ende Juni werden einige Terris-Software-Anpassungen umgesetzt. Schlanke Abläufe und kurze Umsetzungstermine sollen eine erfolgreiche Projektrealisierung bis Ende Oktober 2014 ermöglichen.
  - Bezugsrahmenwechsel LV95:  
Die Vermessungsaufsicht hat ein Konzept für den Bezugsrahmenwechsel erarbeitet. Wichtig ist eine rechtzeitige Information aller Datenherrschaften und Bezüger von Geodaten. Das Infoschreiben an die Gemeinden wurde Mitte Mai verschickt. Neben den AV-Daten sollen möglichst alle kantonalen und kommunalen Geodaten zeitnah transformiert werden. Geplante Termine sind für die AV-Umstellung der 1.1.2015 und für die Geoportale der 1.1.2016. Eine Kostenbeteiligung des Kantons für die Transformation kommunaler Geodaten wird geprüft.
  - Kantonschecker SG:  
Seit Juni 2013 hat SG einen Internet-basierten Kantonschecker. Im Januar 2014 wurde er zu einem AV-Datenserver SG ausgebaut, d.h. die AV-Daten werden nach erfolgreicher Prüfung automatisch an die Vermessungsaufsicht weiter geleitet, was die bisherigen Quartalslieferungen ersetzt. Die Geometer werden verpflichtet, nach jeder Mutation die Daten mittels Kantonschecker zu prüfen, wodurch der Kanton über sehr aktuelle AV-Daten verfügt. Die Nachführungsfristen wurden verkürzt, da eine hohe Aktualität der AV-Daten einer der wichtigsten Trümpfe der AV ist und einem Wunsch unserer Kunden entspricht.

### 7.3. Glarus (Lukas Domeisen)

- Fachstelle Geoinformation:  
Der Kanton GL betreibt das GIS und Geoportal für die kantonale Verwaltung und die Gemeinden selbst. Zu den Aufgaben gehören neben der Koordination, dem Aufbau, Betrieb und der Weiterentwicklung auch die Leitung der operativen Fachgruppe Geoinformation (OFGeo): Mitglieder sind kantonale Fachstellen, je ein Vertreter der 3 Gemeinden, die Vermessungsaufsicht, Werkbetreiber und NF-Geometer. Die Fachstelle wird seit 2-3 Jahren von Dr. Peter Staub, Geomatiking. ETH, geleitet. Projekte im Bereich Geoinformation im Kanton GL sind:
- Aufbau und Aufschaltung einer Bauland-Datenbank über den gesamten Kanton GL.
- Integration Leitungskataster im Raumdatenpool / Geoportal: als Neuregelung erfolgt die Nachführung künftig für alle Leitungskataster auf Terminalserver mit LIDS7. In der Gemeinde Glarus Nord gab es eine fragwürdige Ausschreibung betreffend Nachführung des Leitungskatasters, in den anderen zwei Gemeinden erfolgte eine Direktvergabe an ein Bauingenieurbüro.
- Der Kanton GL führt eine Neubefliegung durch für die Erstellung hochauflösender Orthophotos für verschiedenste Zwecke wie Überarbeitung Waldbestand, PNF AV etc.
- Neu gibt es einen mobilen Datenviewer zur Nutzung des Web-GIS auf Smartphone und Tablett: [www.geo.gl.ch](http://www.geo.gl.ch)

- **Projekt Gebäudeinformation:**  
Eine Arbeitsgruppe soll ein kantonales Gebäudeverzeichnis aufbauen, damit jedes Gebäude eine eindeutige Identifikation erhält. Grund für das aktuelle Durcheinander ist, dass nicht alle Gebäude obligatorisch bei der Gebäudeversicherung GlarnerSach versichert werden müssen. Das Projekt wurde sistiert, da im Moment die Merkmale des GWR beim BFS überarbeitet werden, jedes Gebäude in der AV soll einen EGID erhalten.
- **Neuorganisation Fachstelle Vermessung per 1.4.2014:**  
Die Fachstelle Geoinformation (Abt. Raumentwicklung und Geoinformation) hat die Fachstelle Vermessung (Abt. Tiefbau) übernommen. Damit verbunden ist personell ein Wechsel von Marianne Hefti zu Dr. Peter Staub erfolgt.
- **Vermessung:**  
Die letzten bei Geodata Glarus bearbeiteten Erneuerungen Obstalden, Mühlehorn, Bilten, Näfels sind abgeschlossen (Mollis ist bei einem GR-Geometer). Ein neues AV-Projekt PNF / Homogenisierung ermöglicht weiterhin eine gewisse Grundauslastung. Daneben hat die Geodata Glarus von der Vermessungsaufsicht den Auftrag für die PNF der LFP2 im ganzen Kanton erhalten.

#### 7.4. Appenzell AR (Rico Breu)

- Rico Breu stellt fest, dass seine Redezeit etwas ins Minus geraten sei und er versuche aufzuholen. Mit Verweis auf das letztjährige Protokoll erwähnt er 2 Veränderungen:
- Inzwischen konnten die projektierten Bauten eingeführt werden.
- Erstmals wurde im Kanton AR ein Auftrag erteilt für die Begehung der Fixpunkte LFP2.

#### 7.5. Appenzell AI (Hans Breu)

- Hans Breu leitet ein, er könne die Beschleunigungsaktion fortsetzen, im Kanton AI sei die amtliche Vermessung fertig, er könne das Wort zurückgeben.
- Er erläutert dann doch noch etwas, dass die Erneuerungsarbeiten tatsächlich im Jahr 2013 abgeschlossen werden konnten, bis inkl. LV95-Umstellung für die AV-Daten. Damit beschäftigen sie auch die Frage, wie weiter? Mit der Überzeugung, dass folgende Projekte nie mehr den Umfang der grossen Erneuerungsarbeiten erreichen werden, setze man sich auch mit den bekannten Themen auseinander, welche man in einem "Realisierungskonzept Unterhalt und Weiterentwicklung AV" zusammengetragen habe, welches v.a. aus periodischen Nachführungen und Homogenisierungen bestehe:
  - PNF Fixpunkte (so viele hat's ja nicht mehr)
  - PNF BB/EO: soll demnächst starten, im Moment in Vorbereitungsarbeiten
  - PNF Höhen, neues Höhenmodell
  - E-GRID, noch dieses Jahr geplant (vom Geometer zum Grundbuch läuft's bereits)

#### 7.6. Liechtenstein (Hanno J. Konrad, kurzfristig entschuldigt, vertreten durch R. Hugentobler)

- In der jährlichen Frühjahrssitzung vom 11. April 2014 wurden in konstruktivem Dialog aller Partner (Oberaufsicht V+D, Vermessungsabt. Amt für Bau und Infrastruktur Liechtenstein und beiden Geometern) folgende aktuelle Themen behandelt:
- **Bezugsrahmenwechsel LV95:** Die Arbeiten für die AV-Umstellung konnten im Februar 2014 dank guter Zusammenarbeit und Vorbereitung pünktlich abgeschlossen werden.
- **Stand AV:** Die Arbeiten fokussieren weiterhin auf das Hauptziel hin, dass das ganze Land bis Ende 2015 flächendeckend vermessen ist (Standard AV93, Datenmodell DM01).
- Die Arbeiten für die ersten periodischen Nachführungen mitsamt einer vorgesehenen Harmonisierung werden vorbereitet. In der 2. Hälfte 2014 sollen Vorprojekte erstellt werden.
- Im Herbst 2014 wird das Landesnivellement erstellt resp. erneuert, wobei die beiden Geometer die Feldarbeiten ausführen werden.

- Bei der Einführung des Gebäudeidentifikators (EGID) zeigt sich, dass ein eindeutiger, vollständiger Abgleich zwischen GWR und AV nicht möglich ist.
- Berechnungssoftware von rmDATA: Die Liechtensteiner Geometer haben ihre Anforderungen und Wünsche an die AV-Berechnungssoftware rmGEO beim Hersteller vorgebracht. Das Modul Kataster Schweiz wird nun weiter optimiert und steht gemäss Hersteller ab Mitte 2014 in einer verbesserten Version zur Verfügung.

---

### 7.7. geosuisse / IGS (Rico Breu)

- Rico Breu überbringt Grüsse des Zentralvorstandes der geosuisse.
- geosuisse-Anlässe 2014 (Auszug):
  - 03.03.14 Studentenorientierung ETH Hönggerberg
  - 27.03.14 Präsidentenkonferenz in Solothurn (mit Treffen V+D, LWA etc.)
  - 03 - 05.06.14 Geomatiktage am GeoSummit in Bern
- Das Verbandssekretariat wurde von der BDO Schweiz zu Centre Patronal transferiert, u.a. aufgrund der guten Erfahrungen und Synergien mit der IGS (Mitgliederdatenbanken, etc.).
- Ein wichtiges Thema ist der Berufsnachwuchs. Sowohl an der FHNW als auch an der ETH Zürich sind die Geomatik-Studieneintritte rückläufig. Der Vorstand hat eine Präsentationsvorlage erarbeitet, die ab sofort den Sektionen für Besuche an den Kantonsschulen zur Verfügung stehen.

### Ingenieur Geometer Schweiz IGS

- Zwei Mitglieder des IGS Vorstandes wirken in Arbeitsgruppen der V+D mit: Think Tank, wo es u.a. um ein neues Datenmodell geht und Digitale Unterschrift (Ziel Mutationsurkunde digital unterzeichnen).
- Maurice Barbieri ist als erster Schweizer zum Präsident des europäischen Geometerverbandes CLGE gewählt worden.
- Am 26. März fand die Delegiertenkonferenz in Solothurn statt, neu mit 3 Gastreferaten zu den Themen "Herausforderungen der alternden Gesellschaft", zur FH „en géomatique en Suisse romande“ und Prof. Dr. Reinhard Gottwald zum Spannungsfeld zwischen „Bologna“ und „Praxis“ am Beispiel der Geomatik Ausbildung an Schweizer Hochschulen. Aktuell sind an der FH Nordwestschweiz erst 11 neue Studierende eingeschrieben.
- Das Projekt „Leitfaden Bodenverbesserung (wikimelio)“ ist aufgegleist.

---

### 7.8. KKVA (Christian Dettwiler)

- Seit dem 14. Mai segelt die KKVA unter neuem Namen und Logo: CadastreSuisse – Konferenz der kantonalen Katasterdienste, mit blauem zweiteiligem Logo.
- Der von CadastreSuisse und swisstopo gemeinsam installierte Think Tank hat seinen ersten Bericht abgeliefert „Grenzen überschreiten“. Der Bericht wurde letzte Woche am „geospatial world forum“ in Genf vorgestellt sowie an der letzten „KKVA“ am 14.05.14.
- Start der Arbeiten im Hinblick auf ein neues Datenmodell für die AV: ein neues DM ist Voraussetzung für die Verwaltung der dritten Dimension, wie auch für die vierte Dimension (Historisierung, Projektierte Objekte). Es gilt auch zu berücksichtigen, ob die bisherige Aufgabenteilung beibehalten werden soll, beziehungsweise welche Verlagerungen vorzusehen sind. Die angesprochene Zentralisierung sei nur die halbe Wahrheit. Auf der einen Seite kämen auch externe Berater nüchtern betrachtet durchaus zum Schluss einer sinnvollen Zentralisierung, auf der anderen Seite sei jedoch noch viel Potential, das nicht zentralisiert werden könne, z.B. den Datenbestand der Gebäude (Live cycle) pflegen, welcher kaum beim Architekten sinnvoll sei. Beim Abgleich zum TLM gebe es einiges, das sinnvoller dort sei, einiges aber sinnvoller bei uns (AV). CadastreSuisse wird sich diesen Fragen intensiv widmen und eng mit der swisstopo zusammenarbeiten. Selbstverständlich wird auch die IGS mit von der Partie sein.
- eCH, Standard eCH-0131 für Meldungen der AV an Dritte; GBA, GVA, Banken etc. wollen vermehrt nicht Geometrien/Interlis. Ergebnisse dürften etwa Mitte 2015 vorliegen.

- Arbeitsgruppe 3D-Eigentum: Der Bedarf, auch in der Vertikalen griffige Eigentumsgrenzen zu definieren, nimmt stetig zu. Allerdings gibt es seitens EGBA noch starke Vorbehalte. Es dürfte noch etliche Jahre dauern, bis das ZGB angepasst werden kann.
- Christian Dettwiler wird das Präsidium von CadastreSuisse im September nach 10 Jahren intensiver Arbeit abgeben. Ein Nachfolger ist gefunden, die Wahl steht noch aus.
- Die finanziellen Forderungen der Kantone für Vermessungsvorhaben schöpfen die verfügbaren Verpflichtungskredite des Bundes nicht aus. Die Kantone wurden eingeladen zu prüfen, ob Aufträge, die erst ab 2016 vorgesehen sind, vorgezogen werden können.

---

### 7.9. SIA (Otto Wohlwend ferienbedingt entschuldigt, vertreten durch Rolf Hugentobler)

- Die neue Homepage ist aufgeschaltet, die Adresse lautet [www.sga.sia.ch](http://www.sga.sia.ch).
- Die SIA-Reise „Moderne Architektur“ findet über Auffahrt im Raum Köln statt und war, wie in den vergangenen Jahren, bereits 2 Wochen nach Bekanntgabe ausgebucht.
- Die weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage zu finden, besonders erwähnenswert ist die Exkursion zur Baustelle Taminabrücke am 11. September 2014.

## 8. Varia und Umfrage

- Die Frühlingsveranstaltung mit swisstopo war sehr gut und gut besucht. Sie wurde auch für die Mitarbeitenden aus den Büros und vor allem auch für GEO+ING geöffnet. Wir erhielten sehr gute Reaktionen für die Offenheit unserer Sektion. Dies ist sicher sinnvoll, gilt es doch den Berufsstand als Ganzes trotz teilweise unterschiedlicher Teilinteressen zu stärken.
- Als Herbstanlass organisiert geosuisse ost eine Besichtigung der Baustelle Taminabrücke. am Di, 16. September, nachmittags, bitte Termin vormerken. Vertreter des kantonalen Tiefbauamts werden die Führung übernehmen, Informationen zur Vermessung werden einfließen, allenfalls aus erster Hand, der Kontakt zum Unternehmervermesser ist aufgenommen.
- Das Projekt Medienpräsenz des Zentralvorstandes aus dem Jubiläumsjahr soll beibehalten oder besser noch verstärkt werden, Projektleiter ist Rico Breu.
- Ergänzend zu Rico Breu's Ausführungen zum Projekt „Rekrutierung“ Berufsnachwuchs konkretisiert Rolf Hugentobler, dass die Sektionen angehalten sind, in ihrem Gebiet aktiv zu werden. Mit den zur Verfügung gestellten Powerpoint-Präsentationen ist dies mit wenig Aufwand möglich. Sie sind so gestaltet, dass sie individuell ergänzt werden können, Projektleiter ist Matthias Widmer. Ein Blick auf die Gymnasien-Landschaft in der Ostschweiz zeigt, dass es praktisch an jedem Standort ein Unternehmen aus unserem Kreis gibt. Der Vorstand wird auf die Büros zugehen und mit Material versorgen.
- Wie von Ch. Rupper bereits erwähnt, geht R. Hugentobler nochmals auf die HV 2015 der geosuisse ein. Diese findet am Freitag, 5. Juni 2015 in der Ostschweiz statt mit einem Exkursions-Programm am Samstag. Sie wird separat stattfinden, da 2015 keine Geomatiktage stattfinden und die IGS ihre HV an der Dreiländertagung DACH in Lindau durchführen wird. Der Vorstand hat sich bereits erste Gedanken über ein OK gemacht, welches z.T. aus den eigenen Reihen gebildet werden soll. Gesucht sind aber noch weitere Personen, z.B. auch aus der „älteren“ Generation, bitte sich an den neuen Präsidenten wenden.
- Es folgt noch ein Hinweis auf die GeoSummit vom 3.- 5. Juni 2014 in Bern: im Rahmen dieser Veranstaltung findet die Hauptversammlung des Zentralverbandes statt.
- Als Ausblick auf den weiteren Verlauf des Tages erwartet uns eine Stadtführung inkl. Besuch des Turms des Wahrzeichens von Frauenfeld, dem Schloss. Die Begleitpersonen werden dafür wieder zu uns stossen. Im Anschluss an die Führung werden wir ins goldene Kreuz zurückkommen und uns hier einen Apéro genehmigen, der von geotopo ag offeriert wird, herzlichen Dank. Anschliessend gehen wir dann zum Nachtessen über .
- Abschliessend möchte sich unser scheidende Präsident Rolf Hugentobler ganz herzlich für das Vertrauen und Wohlwollen während seiner Zeit als Präsident von geosuisse ost bedanken. Natürlich hofft er und ist überzeugt, dass sein Nachfolger denselben Rückhalt bekommen wird.

St. Gallen/Ebnat-Kappel, 3. Juni 2014, Aktuar Patrick Fäh